Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
12. Jahrgang • 12-2014 • 19. Dezember 2014

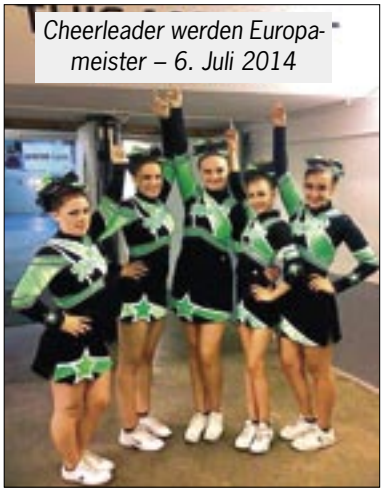
Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Schnelle Kisten
Seite 10

6. Lichterfest
Seite 12 + 13

Vorgestellt: Die Druckprinzen
Seite 16

Die neue Gemeindevertretung – gewählt am 25. Mai 2014


Cheerleader werden Europa-meister – 6. Juli 2014

Rückblick auf das Jahr 2014

Gutspark in Selchow eröffnet – 4. Juli 2014

Gemeindevertreter auf der ILA in Selchow – 22. Mai 2014

Spatenstich für den Paul-Maar-Schulcampus – 17. Juni 2014

Der Schulneubau – 27. November 2014

Spielplatz im Bayangolpark eröffnet – 18. September 2014

Gymnasium in Großziethen eingeweiht -27. September 2014

95 Jahre Feuerwehr in Großziethen – 6. September 2014

Sporthalle „Wilhelm Belger“ eingeweiht – 3. November 2014

Grußwort zum Jahreswechsel

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende und nur wenige Wochen trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Diese Zeit ist geradezu geschaffen, um innezuhalten und zur Ruhe zu kommen.

Nutzen Sie das Weihnachtsfest, um sich der Familie und den Freunden zu widmen, aber auch, um an Menschen zu denken, denen diese Freude verwehrt ist.

Aus gemeindlicher Sicht können wir für Schönefeld und seine Ortsteile in diesem Jahr eine positive Bilanz ziehen.

Das neue Gymnasium und die dazugehörige Sporthalle in Großziethen konnten seiner Bestimmung übergeben werden. Die hohe Auslastung und große Nachfrage bestätigen die Entscheidung der Ansiedlung an diesem Standort.

In Schönefeld wurde nach sieben Jahren Bauzeit der grundhafte Ausbau des Straßenkomplexes am Schwalbenweg abgeschlossen.

Zur Neugestaltung des Ortskerns von Waltersdorf konnte die Gemeinde das ehemalige Pfarrgrundstück erwerben. In den nächsten Jahren wird sich die Gemeinde Schönefeld mit der weiteren Nutzung des Grundstücks beschäftigen. Das Wichtigste war für uns jedoch, bereits in diesem Jahr die Fläche für einen aus unserer Sicht dringend notwendigen Kreisverkehr an der Waltersdorfer Kreuzung „Diepenseer Straße, Landesstraße L 400 (Berliner/Königs Wusterhausener Straße) und der Schulzendorfer Straße“ zu sichern. Gespräche über den Ausbau selbst, die in jedem Fall mit dem Land Brandenburg und dem Landkreis Dahme-Spreewald von uns geführt werden müssen, stehen auf unserem Plan für nächstes Jahr ganz oben.

Unsere Oberschule „Am Airport“ in Schönefeld wurde so saniert, dass sie nunmehr eine behindertengerechte Nutzung im Rahmen der Inklusion gewährleistet.

Viele Wünsche und Beschlüsse konnten umgesetzt werden, aber an einigen Punkten ist zu spüren, welche Auswirkungen das Debakel um die Nichteröffnung des BER für unsere gemeindliche Entwicklung mit sich bringt.

So ist es bisher noch immer nicht gelungen, das Kaufhaus und das Ärztehaus im Ortsteil Schönefeld zu eröffnen. Die Entwicklung des Messestandortes Selchow geht nur schleppend voran. Selbst Kleinigkeiten, wie die Inbetriebnahme einer öffentlichen WC-Anlage auf dem Bahnhof in Schönefeld gestalten sich hinsichtlich der Verzögerungen des BER als problematisch.

Am härtesten trifft unsere Gemeinde jedoch das Brandenburgische Finanzausgleichsgesetz. Steigende Zahlungen an das Land und gleichzeitig die Übertragung zusätzlicher Aufgaben und Verpflichtungen sind selbst von Schönefeld perspektivisch nur noch mit größten Kraftanstrengungen zu leisten. Unter diesen Bedingungen werden wir indirekt gezwungen, über steigende Steuern und Gebühren für unsere Bürger und Unternehmen nachzudenken, um so die Haushalte für die kommenden Jahre auszugleichen zu können.

In diesem Zusammenhang müssen auch geplante Investitionen in die Infrastruktur auf den Prüfstand gestellt werden. Den Radwegebau und die Fortführung der Arbeiten zur Fertigstellung des „Runways Nr. 3“ - des Radweges um den Flughafen - müssen wir auf Eis legen. Es ist uns leider nicht möglich, in dem Tempo wie bisher Radwege an Landes-und Bundesstraßen zu bauen.

Eine Vorfinanzierung der beiden geplanten Autobahnanschlüsse in Hubertus und Kiekebusch sind bei der gegenwärtigen Haushaltssituation für uns undenkbar.

Unser Hauptaugenmerk ist vorerst darauf gerichtet, dass geschaffene Niveau und die hohe Lebensqualität in unseren Ortsteilen zu sichern. Dass die bisherige Bilanz der Erfolg vieler Helfer und Unterstützer ist, sei an dieser Stelle ausdrücklich betont. Ihnen und allen, die mit uns zusammengearbeitet haben, gebührt hier ein außerordentliches Dankeschön.

In besonderer Weise möchten wir den Mitarbeitern der Verwaltung, den Gemeindevertretern und Ortsbeiräten, den sachkundigen Einwohnern, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde, den Helfern des DRK, den Seniorenbeauftragten, den Lehrern und Erziehern, den Ortschronisten, den Trainer in den Vereinen sowie den Bibliothekaren und allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, Partnern, Freunde und Unterstützern danken!

Wir wünschen Ihnen persönlich sowie im Namen der Gemeindevertretung und der Verwaltung für das Jahr 2015 Glück, Kraft, Lebensfreude, Zuversicht, vor allem aber GESUNDHEIT und FRIEDEN!

Dr. Udo Haase — Bürgermeister
Olaf Damm — Vorsitzender der Gemeindevertretung

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.
Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 03379 44 46 01, Herr Fuchs, Stellvertreter

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenanträgen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.
Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0 35 46 / 35 09

Geburtstage Dezember

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Else Rat, Waltersdorf, zum 98.
Gertrud Wegner, Großziethen, zum 97.
Hildegard Stein, Großziethen, zum 94.
Charlotte Schulz, Großziethen, zum 92.
Uraula Rankewitz, Großziethen, zum 92.
Käthe Kaczor, Großziethen, zum 91.
Lieselotte Fengler, Schönefeld, zum 90.
Wolfgang Schüning, Schönefeld, zum 90.
Klaus Müller, Großziethen, zum 80.
Marga Brandt Großziethen, zum 80.
Christel Kowsky, Waltersdorf, zum 80.
Wolfgang Fieber, Schönefeld, zum 80.
Wolfgang Schrappe, Waßmannsdorf, zum 80.
Brigitte Schmager, Großziethen, zum 80.
Werner Fehlberg, Großziethen, zum 75.
Jutta Kummer, Großziethen, zum 75.
Siegfried Gebhardt, Großziethen, zum 75.
Manfred Wilhelm Engel, Großziethen, zum 75.
Peter Katzmareck, Großziethen, zum 75.
Hartmut Eisel, Schönefeld, zum 75.
Peter Vogt, Schönefeld, zum 75.
Horst Möbus, Großziethen, zum 75.
Udo Robbel, Waltersdorf, zum 75.
Waltraud Unger, Großziethen, zum 70.
Jutta Meissner, Großziethen, zum 70.
Walter Neuenhausen, Schönefeld, zum 70.
Friedegund, Biskupek, Schönefeld zum 70.
Ellen Krafzik, Waltersdorf, zum 70.
Hasso Koderisch, Schönefeld, zum 70.
Günter Plewa, Großziethen, zum 70.
Heinz Veser, Großziethen, zum 70.
Hans-Jürgen Waltukat, Großziethen, zum 70.
Rolf Gallmeister, Großziethen, zum 70.
Hans Gloeden, Großziethen, zum 70.
Herbert Eichner, Großziethen, zum 65.
Richard Rönspies, Großziethen, zum 65.
Wolfgang Knappert, Schönefeld, zum 65.
Werner Lobeth, Selchow, zum 65.
Christina Karee, Schönefeld, zum 65.
Dietrich Heilmann, Schönefeld, zum 65.
Klaus Petsch, Waßmannsdorf, zum 65.
Wolfgang Zenz, Großziethen, zum 65.
Alexandru-Nicolae Dragnea, Großziethen, zum 65.
Gerhard Beckmann, Schönefeld, zum 65.
Marianne Wiegand, Großziethen, zum 65.
Angelika Reichardt, Schönefeld, zum 65.
Norbert Baddack, Waßmannsdorf, zum 60.
Andreas Zoldowicz, Großziethen, zum 60.
Roswitha Kublank, Schönefeld, zum 60.
Bärbel Reykowski, Waltersdorf, zum 60.
Peter Conrad, Großziethen, zum 60.
Ibrahim Kazmaz, Großziethen, zum 60.
Doris Bade, Großziethen, zum 60.
Brigitte Sellin, Großziethen, zum 60.
Peter Wolf, Großziethen, zum 60.
Thi Vinh Pham, Schönefeld, zum 60.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

Fotonachweis:
S.2 (9), 3, 11, 12(5), 13(6), 14, 15(4), 16, 18, 19 A. Hybsier

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint **am 30. Januar 2015.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 15.Januar 2015** ab.

Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Sitzungstermine Januar 2015

08.01.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
12.01.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
15.01.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
20.01.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen	
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH	Erlenweg 8
Frau Rückbrot	Luchtrift 3
Tierrettungswache	Lichtenrader Chausee 8a
Kleinziethen	
Mike und Birgit Mickley	Alt Kleinziethen 5
Schönefeld	
Blumen Tip	Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus	Hans-Gerade-Allee 11
Waltersdorf	
Frisiersalon Marion Klafft	Schulstraße 1
Waßmannsdorf	
Metallbau Fischer	Dorfstraße 38

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14475
Hauptwohnung:	14066
Nebenwohnung:	409

(Stand 10. Dezember 2014)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, E-mail: angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.800 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn ich heute die letzten Informationen des Bürgermeisters für dieses Jahr zu Papier bringe, möchte ich ein wenig über den Tellerrand unserer Gemeinde schauen. Das erscheint mir insofern wichtig, weil es in unserem Land Brandenburg, in der Bundesrepublik Deutschland und in Europa Entwicklungen gibt, die Anlass zur Beachtung und Sorge geben. Doch bevor darauf eingegangen werden soll, noch **einige positive Ergebnisse aus unserer Gemeinde. Die bisherigen Haushaltsberatungen konnten sehr weit vorangebracht werden, so dass ein Beschluss des Haushaltsplanes für das kommende Jahr im Januar zu erwarten ist**. Die Gemeindevertretung Schönefeld kann trotz großer Belastungen im Jahr 2014 eine positive Bilanz ziehen. Vieles wurde erreicht und neu errichtet. Wir haben Sie in den letzten 12 Monaten regelmäßig darüber informiert.

Doch künftig wird es zweifelsohne immer schwieriger, den Haushaltsplan so aufzustellen, dass alle Aufgaben erfüllt werden können. **Die künftig schwer auf der Gemeinde lastenden Abgaben, die an den Landkreis und das Land Brandenburg zu leisten sind, erreichen 2015 die Rekordhöhe von fast 75 Millionen. Aber seien Sie versichert, unsere Gemeindevertreter tun alles, um in Schönefeld die Infrastruktur weiter auszubauen und die kommunale Entwicklung weiterhin zu sichern**. Doch wie sieht es mit Einflussfaktoren aus, die uns in den nächsten Jahren die Entscheidungen noch schwerer machen könnten? Da ist zum einen die jüngste Steuerschätzung, die besagt, dass Bund, Länder und Kommunen bis 2018 über 21 Milliarden Euro weniger Einnahmen haben. Das wird uns erreichen und mit Sicherheit schwer zusetzen. **Die Fördermittel, die bereits in den nächsten 3 Jahren immer weniger werden, stehen dann nur noch sehr eingeschränkt, wenn überhaupt, zu Verfügung**. Das System des Länderfinanzausgleichs wird bekanntlich von Bayern beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe angefochten. Eine Entscheidung des Gerichts zugunsten der Bayern könnte eine einschneidende Veränderung und vor allem viel weniger Geld für Brandenburg mit sich bringen. Es geht den Bayern auf Bundesebene mit dem Länderfinanzausgleich ähnlich wie Schönefeld auf Landesebene. Bayern musste 2013 fast 4,3 Milliarden Euro, d.h. mehr als die Hälfte des Ausgleichsvolumens im Länderfinanzausgleich tragen. 2014 werden es fast 60 % sein.

Was zudem unsere Bürger treffen könnte, wäre eine Veränderung der Grundsteuerberechnung. Beim Bundesverfassungsgericht sind Klagen gegen die gegenwärtige Berechnung anhängig. Diese Klagen zielen vor allem darauf ab, dass die Einheitswerte, die heute zu Grunde gelegt werden, nicht mehr die tatsächlichen Werte widerspiegeln. Möglicherweise kommen hier alle Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik in die Bredouille, wenn das Bundesverfassungsgericht ein neues Verfahren für die Grundsteuererhebung verlangt. Allein die Umsetzung wird zusätzliche Mittel, Zeit und Manpower erfordern. Von den Widersprüchen und dem Unmut der Bürger ganz zu schweigen. Niemand kann heute sagen, wie sich zudem die europäische Staatsschuldenkrise bei uns niederschlägt, denn die überbordende Staatsverschuldung einiger Staaten könnte die Geldpolitik in Europa sehr negativ beeinflussen, was uns dann mit Sicherheit voll treffen würde.

Im Gegensatz zu vielen Kommunen in Deutschland, die mit dem demographischen Wandel zu kämpfen haben, geht es in Schönefeld um ganz andere Herausforderungen. Die Bevölkerungsentwicklung ist bei uns weiterhin positiv, die Altersverteilung wird in etwa auf dem bisherigen Niveau bleiben. Das bringt aber für die Gemeinde ganz andere zu lösende Probleme mit sich: neue Kita- und Hort-Plätze, Schulerweiterungsbauten, Spiel- und Sportplätze, aber auch mehr Freizeitmöglichkeiten, die Verbesserung der Infrastruktur, Kulturstätten und touristische Attraktionen und eine umfassende Fachkräftesicherung sind erforderlich. **Unsere Landesregierung wäre gut beraten, den Kommunen vor Ort mehr Handlungs- und Finanzautonomie zu gewähren, d.h. sie sollte unter anderem die uns so schwer belastende Finanzausgleichsumlage nochmals überdenken.** Deutschland steht in den kommenden Jahren vor einer Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen. Bleibt abzuwarten, was dabei herauskommt.

Sie werden verstehen, dass ich mich zu den „wirren Spekulationen“ um den BER hier nicht äußern möchte, denn das ist die größte Unbekannte in unserer kommunalen Entwicklung. Über 1000 Tage sind seit dem ursprünglichen Eröffnungstermin bereits vergangen, und noch immer warten wir auf einen belastbaren und vor allem planbaren Termin, denn davon hängt unsere künftige Entwicklung ab. **Wir haben sehr viel in der „Pipeline“ – unter anderem ein Ärztehaus, ein Kaufhaus, die Ansiedlung von großen Firmen und Betrieben und von zahlreichen Einrichtungen, die es in Berlin Brandenburg eines Tages nur in Schönefeld geben wird.** Seien Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, versichert, dass es in den kommenden Jahren sicherlich etwas Schatten, aber mehr Licht geben wird. Und wenn der BER dann eines Tages wirklich an den Start gehen sollte, beginnt die eigentliche Erfolgsgeschichte unserer Kommune Schönfeld. Hoffen wir, dass es mit der Eröffnung des BER nicht mehr allzu lange dauern wird und die Landespolitiker den Mut, die Kraft und vor allem die Entschlossenheit haben, diesem Debakel ein Ende zu setzen.

Wie lächerlich und weltfremd ist der, der sich über irgendetwas wundert, was im Leben vorkommt, sagte einst Mark Aurel. Man kann ihm nur Recht geben. Denn man muss das Leben nehmen, wie das Leben eben ist. **Unsere Gemeindevertretung und ich als Bürgermeister werden versuchen, auch künftig das Maximale und Beste, was sich in Schönefeld an Möglichkeiten bietet, zu erreichen.**

Ihnen, liebe Schönefelder, Waltersdorfer, Waßmannsdorfer, Großziethener, Rotberger, Kiekebuscher und Selchower eine gesunde, friedliche und frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Bürgermeister
Dr. Udo Haase

BEKANNTMACHUNG DES BÜRGERMEISTERS

Die Verwaltung der Gemeinde bleibt am 2. Januar 2015 (Freitag) geschlossen.

Anmeldung der Schulanfänger 2015
Astrid-Lindgreen-Grundschule Schönefeld

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2015 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden im Jahr 2015 schulpflichtig.

Die Ortsteile **Schönefeld**
Waltersdorf/Rotberg
Kiekebusch
Selchow
Waßmannsdorf
gehören zum Einzugsbereich der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld.

Die Anmeldung der dort wohnenden Schulanfänger erfolgt bitte durch einen Erziehungsberechtigten

Montag – Freitag, 05.01. – 09.01.2015
von 08.00 bis 10.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

im Sekretariat der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld, Hans-Grade-Allee 16.

Das anzumeldende Kind ist der Schulleitung persönlich vorzustellen.

Folgende Dokumente sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- für Hauskinder oder betreute Kinder von Tagesmüttern ist ein Nachweis vorzulegen, falls das Kind sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg

Ebenfalls an diesen Tagen müssen die Anträge für

- den Besuch einer anderen Grundschule
- eine vorzeitige Einschulung
- eine Zurückstellung

gestellt werden.

Um eine telefonische Terminvereinbarung unter (030) 6340 95 30 wird gebeten, ansonsten ist mit sehr langen Wartezeiten zu rechnen *Die Schulleitung*

SCHÖNEFELDER WELLE

Die Schönefelder Welle bleibt vom 24. Dezember 2014 bis einschließlich 2. Januar 2015 aus betrieblichen Gründen geschlossen.

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung ein

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung am **16.01.2015 um 18.00 Uhr** im Generationentreff Kiekebusch ein.
Die Jagdgenossen werden gebeten sich rechtzeitig ab 17.30 Uhr einzufinden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Jagdvorstandes
6. Aktuelles / Rückblick 2014 / Vorschau 2015

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Eigentümer von bejagbarer Fläche im Jagdbezirk Kiekebusch. Es wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaftsversammlung in jedem Fall beschlussfähig ist, unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.
Zur Prüfung der Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft hat jeder Jagdgenosse bei der Versammlung entsprechende Ausweispapiere, sowie Eigentumsnachweise vorzulegen. Jeder Jagdgenosse, der nicht selbst an der Versammlung teilnimmt, kann einen Vertreter durch schriftliche Vollmacht bestimmen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls entsprechend auszuweisen.
Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümer von den übrigen Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigten, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können; dies gilt auch für Eheleute.
Im Anschluss an die Versammlung gibt es ein deftiges Wildgericht.
Daher würde sich der Jagdvorstand Kiekebusch freuen, die Ehepartner oder Lebensgefährten ebenfalls begrüßen zu dürfen.

Oliver Pahl, Jagdvorsteher
Ingelore Kundoch, 1. Beisitzerin
Eckard Schulze, 2. Beisitzer
Martin Doering, Stellvertreter
Alfred Schwartze, Schriftführer

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA SERVICE CITROËN SERVICE
Der Škoda Fabia
WHITE EDITION
& BLUE EDITION

50%
auf Winterreifen
und -kompletträder*

*Nur in Verbindung mit Kauf eines Škoda Fabia Neuwagens oder Tageszulassung
Škoda Fabia White- oder Blue Edition
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 09/2014 - Nur solange der Vorrat reicht!
■ Klimaanlage
■ Zentralverr. fernbedienbar
■ Radio mit CD und MP3
■ ESP und ABS
■ 4x Airbag
■ el. Fensterheber vorne
■ geteilt umklappb. Rückbank u.v.m.
ab € 8.990,-
Kraftstoffverbrauch l/100 km: 7,3 innerorts, 4,5 außerorts, 5,5 kombiniert. CO2-Emissionen: 128 g/Km (kombiniert), Energieeffizienzklasse D. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis.
3 x AUTOHAUS WUNDERLICH
MARIENDORF
Inh. Jörg Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0
STEGLITZ
Inh. Jörg Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0
WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44
www.autohaus-wunderlich.de

Am 27. November 2014 unterzeichneten der Schönefelder Bürgermeister Dr. Haase und die Vorsitzenden der drei Fördervereine der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schönfeld, Hans-Georg Springer, Christian Weber und Michael Smolinski (vorn v.l.n.r.) die Nutzungsverträge für das Traditionsfeuerwehrgebäude in Großziethen. Als Beauftragte der Gemeinde für die Alte Feuerwache wurden Knut Eckstein, Alfred Mann, (hinten v.l.n.r.) und Werner Schneemann eingesetzt.

ELEKTROHANDWERK
Fa. Schmohl & Söhne

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für 2013 Gesundheit und Wohlergehen.

Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr.

– Ihre Elektrofirma Schmohl –

15827 Blankenfelde
Moselstraße 52
Tel. 03379/37 28 00
Fax 03379/599 84
Funk 0171/330 39 95
E-Mail elektro-schmohl@web.de

Brennstoffe & Baustoffe
Heizöl EL • Flüssiggas
Bagger- und Radladerarbeiten

Klaus Beetz
Inh. Steffen Beetz
Seit 1950

Karl-Marx-Straße 74-78 • 12529 Schönefeld/OT Großziethen
Telefon 033 79 / 44 42 55 • Fax 03379 / 44 50 69

Notdienst: 0171 44 80 070

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Informationen der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald

Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2014

Am zweiten Dezemberwochenende fand wie alle Jahre der „große“ Fahrplanwechsel aller Verkehrsunternehmen im Nah- und Fernverkehr statt. Bei den im nördlichen Teil des Landkreises Dahme-Spreewald fahrenden S- und Regionalbahnlinien kommt es zu folgenden Änderungen:

- **Die Regionalbahnlinie RB22** fährt nun auch zwischen Schönefeld und Königs Wusterhausen (Ankunft zur Minute 56, Abfahrt zur Minute 03) als Zug, der Schienenersatzverkehr endet. Damit entsteht auch von Schönefeld mit einmaligem Umstieg (RE2) in Königs Wusterhausen eine schnelle Verbindung in Richtung Cottbus.
  Die übrigen Fahrplanzeiten der Linien RE2, RB19, S46 und S8 (alle Königs Wusterhausen bzw. Zeuthen) sowie RE7, RB14, RB19, RB22, S45 und S9 (alle Schönefeld) ändern sich nicht oder nur im Bereich weniger Minuten (RE7, RB14, RB22).

Aufgrund des weitestgehend stabilen Bahnfahrplanes bleiben alle bisherigen Anschlüsse erhalten. Im Einzelnen kommt es auf unseren Linien zu folgenden Änderungen:

- **Bus 734**: zusätzliche Haltestelle Münchener Straße in Schulzendorf, Fahrzeitanpassung im Minutenbereich in Schönefeld
- **Bus 735**: zusätzliche Haltestelle Münchener Straße in Schulzendorf, Fahrzeitanpassung im Minutenbereich in Schönefeld, morgens wegen Optimierung der Umsteigezeit von der RB14 alle Fahrten ab Schönefeld 4 Minuten früher
- **Bus 736**: zusätzliche Haltestelle Münchener Straße in Schulzendorf, Fahrzeitanpassung im Minutenbereich in Schönefeld
- **Bus 738**: Fahrzeitanpassung im Minutenbereich in Schönefeld
- **Bus 741**: zusätzliche Haltestelle Münchener Straße in Schulzendorf, Fahrzeitanpassung im Minutenbereich zwischen Schönefeld und Waltersdorf, Entfall der Haltestelle Seeweg, am Wochenende neue Taktlage der Ringfahrten zwischen Bahnhof und Schönefeld Nord, Sonntag umlaufbedingt veränderte Fahrzeiten von/nach Rotberg
- **Bus 742**: veränderte Fahrzeiten im Abendverkehr u.a. wegen verbesserte Anschlüsse zwischen U7 und Bus 744, am Wochenende alle Fahrten bis Buckow-Süd Stuthirtenweg mit Anschluss an Bus 172
- **Bus 744**: veränderte Abfahrtzeiten im Spätverkehr zur Anschlusssicherung am U-Bf. Rudow, am Wochenende beginnt jede 2. Fahrt in Richtung Rudow bereits in Buckow-Süd Stuthirtenweg (anstatt Attilastraße)

Alle Fahrpläne finden Sie unter www.rvs-lds.de.

Rechtsanwältin
Beate Knoth-Schindler

Neue Anschrift nach Umzug
Prierosser Straße 54 • 12357 Berlin/Rudow

Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die Kanzlei kommen können, besuche ich Sie gern zuhause!

Tel. 030 427 60 12 • Handy 0174 306 20 31
Email: anwaeltinknothschindler@email.de

Liebe Freunde der Musikalischen Wanderungen durch Schönefelder Kirchen!

Die diesjährigen „Wanderungen“ gingen mit einer Lesung von Susan Muhlack zum 100. Geburtstag von Christian Morgenstern zu Ende.
Der Besuch war in diesem Jahr zu einem großen Teil sehr erfreulich, ich wünsche mir jedoch immer wieder, dass noch mehr Publikum zu den Veranstaltungen kommt.
Da nächstes Jahr das 10-jährige Jubiläum bevorsteht, habe ich an allen Abenden eine Liste mit den attraktivsten Veranstaltungen aus allen Jahren verteilt. Sie konnten mit Ihrer Stimme wählen, was Sie im nächsten Jahr gern hören möchten.
So sehen Ihre Wünsche aus:

terzenbrecher - Musik der Comedian-Harmonists, Schlager der 20er/30er bis zu Ohrwürmern und Raritäten

Trio Trias – Gospel, Spirituals, Swing

Gruppe Aufwind – Jiddische Lieder und Klezmer-Musik

Schlagzeugduo Effizient Dynamics
Interessante Bearbeitungen für Schlagzeuginstrumente von Bach bis in die Moderne.

quartetto tonale – Damenstreichquartett
Musikalisches Vergnügen mit vier reizenden Damen

Georg Kempa
Flamenco-Gitarre mit Gesang oder mit klassischer deutscher Dichtung

Gesangstrio Isani – die Damenband aus Berlin
Pop, Jazz, Soul & Gospel

Weiter wurden gewählt:
Cathrin Alisch, das Oriel-Quartett, einfach klassisch, Sylvia Tazberik mit Operette, Susan Muhlack.
Ich werde versuchen, Ihre Wünsche zu erfüllen, wenn es terminlich möglich sein wird. Eventuell wird eines der Konzerte wieder – wie in diesem Jahr – in einem größeren Raum stattfinden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Beteiligten zu bedanken. Zum einen bei den Pfarrern, aber vor allem bei den vielen Helfern, die dafür sorgen, dass die Kirchen warm sind und eine angenehme Atmosphäre am Abend entsteht.

Als kleines Dankeschön verblieben in diesem Jahr auch die Spenden bei der Kirche.
Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Herbst.

Ihre Gisela Schneider

SUCHEN

Bäckerei Wolter sucht für die Backstube Verstärkung, gerne einen Lehrling oder eine Backstubenhilfe.

Wer hat Lust?

Bitte bewerben unter der Tel.030/6338201 oder einfach im Laden vorbei schauen.

Bäckerei Wolter
Mittelstraße 2
12529 Schönefeld

Der Dahmeland - Kalender 2015 erschienen

Nun ist es wieder so weit. Seit Ende August ist der für 2015 gedruckte Heimatkalender vom „Landkreis Dahme Spreewald“ im Handel. Freuen Sie sich über viele Beiträge zur Geschichte aus unserem Heimatkreis. Viele Autoren, aus dem gesamten Kreis haben sich auch in diesem Jahr viel Mühe gegeben, einen interessanten Heimatkalender zu gestalten. Ein Hauptthema ist jährlich vorgegeben. In dem Kalender für 2015 geht es hauptsächlich um die geschichtliche Darstellung der alten Dorfkerne in den einzelnen Gemeinden.
Schon seit vielen Jahren erscheint im Dahmeland der Heimatkalender.
Heimatforscher und Ortschronisten liefern dazu Beiträge.
Seit 3 Jahren ist auch die Gemeinde Schönefeld durch den Ortschronisten, Herrn Schäfer, hier vertreten. Als Ortschronist liegt es mir am Herzen, unseren Ort auch durch Beiträge in diesem Kalender bekannt zu machen.
Vor 3 Jahren war Schönefeld hier noch nicht in Erscheinung getreten. Erst auf eine Anfrage durch das Dahmeland- Museum, habe ich mich bereit erklärt hier mitzuwirken. So findet man nun auch jeweils einen Beitrag über Schönefeld im Kalender. Wer sich also für die unterschiedlichsten Themen aus Geschichte und Gegenwart unseres Landkreises interessiert, findet hier auf 150 Seiten reichlich Lesestoff. Der Kalender wird zum Unkostenbeitrag von 5 € an der Kasse im Dahmeland- Museum in Königs Wusterhausen oder in der Thalia Buchhandlung im A10 Center Wildau vertrieben. Für Freunde der Geschichte unseres Heimatkreises ist es eine interessante Lektüre. Wer Interesse daran findet, kann im Dahmeland – Museum auch noch ältere Jahrgänge erwerben. Sie sind dort noch an der Eingangskasse vorrätig. *Hans Schäfer*

Karneval mit dem KSC

Foto: privat

„Verliebt, verlobt, verheiratet… geschieden!“, so lautet das diesjährige Motto des Schönefelder Karnevals Vereins. Der SKC im Liebesrausch oder doch eher im Liebeschaos?

Der Himmel hängt voller Geigen. Alles ist rosarot. Das Lächeln will nicht aus dem Gesicht verschwinden, und im Bauch tänzeln Schmetterlinge auf und ab. Hach, wie schön ist doch die Liebe. Und doch gibt es rund um dieses Thema so viele Vorurteile, Halbwahrheiten und Legenden, dass es sich der Schönefelder Karnevals Verein in dieser Saison einfach zur Aufgabe machen musste, all die Mythen, die sich um das Thema Liebe und Leid ranken, in seiner charmant-närrischen Art aufs Korn zu nehmen.

Im Fokus steht die Geschichte unseres Traumpaares Hugo und Traudel. Sie erinnern sich noch ganz genau, wie alles bei ihnen angefangen hat, an dieses wohlige Gefühl großartigen Glücks der ersten Liebe, als sich jede freie Minute nur noch um diesen einen Menschen drehte, wie sich dieses Gefühl stetig weiter entwickelte und im Bund einer gemeinsamen Zukunft besiegelt wurde. Aber jetzt ziehen plötzlich dunkle Wolken am Liebeshimmel auf. Können Hugo und Traudel ihre Ehe retten oder endet die einst so große Liebe in einem erbitterten Rosenkrieg? Begleiten Sie uns auf dieser amüsanten Lebensfahrt. Lieben und leiden Sie, liebes Publikum, mit Hugo und Traudel, und tauchen Sie ein in ihre Welt voller Liebe, Leid, Macht, Intrigen, Happy End oder Verderb. Lassen Sie sich von unserem kunterbunten Programm verzaubern und freuen Sie sich auf freche und frivole Narreteien, die wir für Sie vorbereitet haben. Und wer weiß, vielleicht entsteht auch bei Ihnen manch neue Leidenschaft oder es werden alte gar wieder erweckt!

An alle Verliebten, Verlobten, Verheirateten… und die, die es gerne werden möchten. An all jene, die demnächst ihre Hochzeit planen oder bei denen auch schon wieder alles vorbei ist… beim SKC sind Sie auch in diesem Jahr wieder gut aufgehoben.

Wir freuen uns auf Sie und darauf, mit Ihnen Karneval zu feiern: **am 24. Januar um 20.11 Uhr in der Gaststätte Dymke, Dorfstraße 14, 12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf (Tel.: 03379 - 44 42 63)** und **am 21. Februar um 20.11 Uhr beim Tanzabend für Faschingsverschläfer in der Gaststätte Akropolis, Dorfstraße 17, 15738 Zeuthen-Miersdorf (Tel.: 033762-82 34 44).**

Und auch für die ganz Kleinen gibt es wieder unseren **Kinderfasching am 14.2. ab 15 Uhr in der Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Januar 2015

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.

Vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Beratungstermin

Mein Service für Sie:

Kompetente Beratung
Testen der Vorwerk Produkte
Kostenlose Service-Checks

Ihr Ansprechpartner in Berlin-Rudow/Buckow Schönefeld/Großziethen

Thomas Hahn
Mobil 0172 8126815
E-Mail thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

· ästhetische Zahnheilkunde
· Implantate und Oralchirurgie
· Anti-Schnarchschienen
· Prothetik
· Individualprophylaxe
· Bleaching in 60 Minuten
· Zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter
030 · 705 509 - 0

Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

Der große Preis von Schönefeld

Im Sommer 2014 beschlossen die Jugendwarte der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Schönefeld, ein besonderes Erlebnis für und mit den Jugendlichen durchzuführen. Die Idee war: Jede Wehr sollte mit seinen Jugendlichen eine eigene Seifenkiste bauen, um mit dieser beim Seifenkistenrennen im Herbst an den Start gehen zu können. Gesagt, getan!

Der Austragungsort war schnell gefunden und die einzelnen Jugendfeuerwehren hatten nun drei Monate Zeit, jeweils eine Seifenkiste zu bauen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen, eine in der Umsetzung immer einfallsreicher als die andere. Parallel dazu wurde von Kamerad Horst Nährig die nötige Startrampe in Alleinarbeit konstruiert und gebaut – einen besonders herzlichen Dank dafür!

Am Samstag, den 21.11.2014 um 10.00 Uhr war es endlich soweit. Nach vorheriger Anmeldung, technischer Prüfung der Fahrzeuge und Entrichtung der Startgebühr „ein selbstgebackener Kuchen pro Altersklasse und Wehr“ eröffneten die Gemeindejugendwarte Sven Lange und Marc Dausend zusammen mit dem Bürgermeister Dr. Haase auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Schönefeld das 1. Seifenkistenrennen der Jugendfeuerwehren.

75 Jugendliche und ihre 10 Jugendwarte starteten in fünf Klassen, die folgendermaßen aufgeteilt waren: Klasse 1: 6-9 Jahre, Klasse 2: 10-12 Jahre, Klasse 3: 13-15 Jahre, Klasse 4: 16-18 Jahre, Klasse 5: Jugendwarte und kämpften ab jetzt um den ersehnten Siegertitel.

Leider missglückte der erste Start! Das Fahrzeug der JF Waßmannsdorf kippte noch auf der Startrampe um! Verletzungsfrei wurde dieser wiederholt und sie legten mit einer erstaunlich guten Zeit die Messlatte gleich zu Beginn sehr hoch.

Kamerad Peter Schwuchow von der Feuerwehr Grünheide versorgte uns wieder mit Nudelgulasch und Erbsensuppe aus seiner Gulaschkanone.

Nach dem Mittagessen wurde kräftig weiter gekämpft. Beim Start zum 3. Wertungslauf in Klasse 2 zerbrach das Fahrzeug der JF Waßmannsdorf und die Pilotinnen zogen sich leichte Verletzungen zu. Nun waren die Sanitäter der ortsansässigen Rettungswache und die Monteure im Fahrerlager gefordert. Die Verletzten wurden versorgt und die Seifenkiste wurde wieder startbereit gemacht.

Nachdem alle Läufe der Klassen 1 bis 4 ausgetragen waren, stellten nun die Jugendwarte ihr Können unter Beweis. Alle Jugendlichen standen neben der Rennstrecke und feuerten lautstark ihre Jugendwarte an.

Als auch diese Läufe absolviert waren, wurden die „Startgebühren“ vertilgt und dazu gab es leckeren warmen Kakao. Diese Zeit nutzte die oberste Rennleiterin Antje Bisch, die Ergebnisse auszuwerten. Es wurden nicht nur die Zeiten der Läufe, sondern auch die Kreativität und die Sicherheit der Konstruktionen bewertet, dieser Platz ging eindeutig an die JF Schönefeld.

Platzierungen:

Klasse 1:
1. Platz – JF Waßmannsdorf mit Calvin, Maurice und Ben
2. Platz – JF Großziethen mit Jannick, Benni und Noah
3. Platz – JF Waßmannsdorf mit Leonard, Lia und Franziska

Klasse 2:
1. Platz – JF Schönefeld mit Theo, Benn und Till
2. Platz – JF Schönefeld mit Pascal, Florent und Nils
3. Platz – JF Großziethen mit Justin, Celina und Justin

Klasse 3:
1. Platz – JF JF Schönefeld mit Emelie, Leon und Jermain
2. Platz – JF Großziethen mit Kevin, Lindsey und Kevin
3. Platz – JF Großziethen mit Marcel, Nicolas und Marcel

Klasse 4:
1. Platz – JF Schönefeld mit Denny, Niklas und Paul
2. Platz – JF Großziethen mit Celine, Patrick und Celine
3. Platz – JF Waßmannsdorf mit Melina, Alina und Noel

Klasse 5:
1. Platz – Jugendwart Schönefeld, Steven Scheffel
2. Platz – Jugendwart Waßmannsdorf, Robert Rörster
3. Platz – Jugendwart Großziethen, Daniel Messinger

Stolz erhielten die Platzierten ihre Pokale und planten schon jetzt die Optimierungen an ihren Seifenkisten für 2015.

Ohne die Unterstützung der FF Schönefeld hätte dieses neu ins Leben gerufene Event nicht stattfinden können, einen lieben Dank an alle! Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Jugendfeuerwehrwart Sven Lange, Christian Weber (Fotos)

cabina
Immobilien Finanzierung & unabhänigige Wertermittlung aus einer Hand

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und lassen Sie uns Ihnen bei der Suche nach einem neuen Besitzer behilflich sein.
Wir garantieren Sicherheit und Diskretion bei der Umsetzung.

Cabina Immobilien & Finanz
Am Pechpfuhl 1a, 12529 Schönefeld
info@cabina-immo.de
Tel.: 030-67821027

Ferienhaus Schäckermann
Im herrlichen Süden von Berlin - Rudow
Brigitte Schäckermann
Lettberger Straße 79 • 12355 Berlin
Telefon: +49 (0)30 663 75 00 • Mobil: +49 (0)172 316 02 15
E-mail: brigitte.schaeckermann@gmx.de
www.brigitteschaeckermann.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

WEIHNACHTSKONZERT IN DER SCHÖNEFELDER KIRCHE
am 25. Dezember um 17 Uhr
Ravi und Johannes präsentieren ihr internationales Weihnachtsprogramm

Ravi Srinivasan - Gesang und Percussion

Der 59-jährige ist in Malaysia geboren. Seine Bühnenpräsenz und Sensibilität und sein weiter musikalischer Horizont machen ihn zu einem ungemein vielseitigen und gefragten Musiker. Als Weltmusiker, Percussionist und Preitsräger spielte Ravi Srinivasan bei bedeutenden Festivals weltweit.

Johannes Markow - Gesang und Gitarre

Der 35-jährige gebürtige Moskauer Bariton hat seine ersten aktiven musikalischen Jahre in Berliner Bands verbracht. Er ist Songwriter, Sänger und Instrumentalist. Maßgeblich tritt er jedoch für die Berliner Band „Nique“ in Erscheinung.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Weihnachtliche Stimmung herrscht auch im Hotel „Albergo“: In diesem Jahr hat das Hotel auf Gastgeschenke verzichtet und wird das Geld für die Kinderbibliothek im Mehrgenerationenhaus spenden. „Wir haben uns in diesem Jahr dafür entschieden, auf Gastgeschenke zu verzichten und dafür die Kinderbibliothek der Gemeinde zu unterstützen. Ich lese selbst sehr gern und wir möchten mit dieser Aktion dazu beitragen, dass auch die Kinder wieder mehr lesen“, sagt Viola Rösch von der Marketingabteilung des Hotels. Zusätzlich gibt es eine Tombola für die Gäste, deren Erlös ebenfalls gespendet wird. Lose sind an der Rezeption erhältlich. Sie kosten 1,50 € und werden bis zum 2. Januar 2015 verkauft. Die Auslosung findet am 3. Januar 2015 statt. Der 1. Preis sind 2 Übernachtungen inklusive Frühstück für 2 Personen.

Mehr dazu unter:
http://www.albergo.de/weihnachtstombola.html

Jahresabschlussfeier im Mehrgenerationenhaus im Schönefelder Schwalbenweg

Am 20.11.2014 war es mal wieder so weit. Das Abschlussfest für das Jahr 2014 wurde im Schönefelder Mehrgenerationenhaus mit einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Ein Dankeschön für alle Akteure, die im laufenden Kalenderjahr das Team des Hauses unterstützt haben. Unter den Gästen konnten in diesem Jahr auch unser Bürgermeister, Dr. Udo Haase und Gattin begrüßt werden. Er würdigte die geleistete Arbeit, die hier vor Ort auch mit Hilfe ehrenamtlicher Helfer geleistet wurde und wünschte dem Haus auch für das kommende Jahr alles Gute. Die Mitarbeiter bedankten sich ebenfalls bei den Gästen für die geleistete Zusammenarbeit im Mehrgenerationenhaus. Musikalisch wurde die kleine Feierstunde von Herrn Stanelle und Herrn Loechel begleitet, die für ihren Auftritt viel Beifall bekamen.
Viele Aktivitäten konnten im Jahr 2014 im Schönefelder Mehrgenerationenhaus erfolgreich umgesetzt werden. Ein Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Hauses für die erfolgreiche Arbeit. Auf ein Neues im Jahr 2015.

Text und Foto: Hans Schäfer

SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverband Schönefeld
Die nächsten Blutspendetermine
Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

1. Waltersdorf- Möbelhaus Höffner im Blutspendebus, Sonntag 4. Januar von 12 - 17 Uhr
SPENDE BLUT

Bilderbogen vom 6. Schönefelder Lichterfest

Ortsvorsteher Robert Rust und Pfarrer Michael Frohnert eröffneten das 6. Lichterfest und dankten den Helfern vom Bauhof, der Kirschengemeinde, dem Ortsbeirat und den Eltern der Astrid-Lindgren-Schule für die Unterstützung. Einen Dank richtete Robert Rust auch an die Sponsoren, den Flughafen die Firmen Zauber und PST.

Joschka vom Evangelischen Gymnasium wurde von seiner Musiklehrerin Frau Nicklisch begleitet.

Wärmendes aus Filz in wunderschönen Farben verkaufte Brigitte Heinrich an ihrem Stand aus der eigenen Werkstatt.

Eine besondere Attraktion auf dem diesjährigen Lichterfest war die Glockenausstellung von Johannes Hentrich aus Schulzendorf. Über 400 hat er im Laufe der Jahre gesammelt. Schautafeln vermittelten Wissenswertes und Lehrreiches aus der Geschichte. Bei seinen Recherchen auf der Suche nach neuen Sammlerstücken hat Johannes Hentrich viele interessante Details zusammengetragen. Zu vielen seiner Glocken gibt es eine Geschichte. Eine kleine Glocke hat er vor ein paar Jahren von einem Besucher seiner Ausstellung bekommen. Sie war 1945 aus den Trümmern von Nürnberg geborgen worden.

Wer noch ein Geschenk suchte, hatte eine große Auswahl am Stand von Frau Wargenau und Frau Lachmann. Sie verkauften Artikel aus den Christopherus Werkstätten, einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen.

Weihnachtslieder spielte die Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich

Eine der schönsten Glocken ist diese Dame in Biedermeierkleidung. Sie stammt vom Wiener Jugendstilkünstler Peter Tereszczuk und besteht aus einer Kombination mit Elfenbein.

Der Chor der Hortkinder der Kita „Schwalbennest“ erfreute auch in diesem Jahr die Besucher mit ihrem Programm.

Diese Glocke ist eher unscheinbar, hat aber eine besondere Geschichte und ist weitgereist. Der Sohn von Johannes Hentrich hat sie in Guatemala City einem Eisverkäufer abgekauft.

Die Kuchenauswahl war auch in diesem Jahr groß und vielfältig. Lehrer und Eltern der Astrid-Lindgren-Grundschule und auch der Schönefelder Ortsbeirat hatten für das leckere Backwerk gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen konnte man auch das Programm verfolgen, das live aus der Kirche übertragen wurde.

Manuela Klatt (r.) Veronika Klatt verkauften an ihrem Bücherstand auch Handwerkskunst aus Siebenbürgen. Der Erlös geht in die Partnergemeinde der Schönefelder Kirchengemeinde nach Wolkendorf/Neustadt.

Schneeflöckchen, Weißröckchen…

Schnee gab es noch keinen an diesem 4.12.2012 bei der jährlichen Weihnachtsfeier der Schönefelder Tagesmütter im Großziethener Gemeindezentrum, aber eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre. Eltern, Großeltern, Kinder und die Tagespflegepersonen, so die korrekte Bezeichnung, trafen sich wie in jedem Jahr in der Adventszeit. Bei Kaffee und Kuchen, Weihnachtsgebäck und Nüssen gab es viel zu erzählen. Gemeinsam wurde gesungen und Frau Fuchs, von allen liebevoll nur Tante Fuchs genannt, las eine Weihnachtsgeschichte vor. Die Hauptpersonen waren natürlich die Kleinsten. Der Weihnachtsmann hatte in seinem Sack für jeden ein Päckchen mitgebracht. Es war ein sehr freundlicher Weihnachtsmann und auch die ganz Kleinen ließen sich gern mit ihm fotografieren. Unterstützung hatten die Tagesmütter vom Großziethener Ortsbeirat erhalten, bei dem sie sich hiermit bedanken möchten.

Internationales Schönefeld

Mongolischer Azubi im Haus Belger

Seit dem 25. August 2014 gibt es im Haus Belger einen Azubi aus der Mongolei. Dulguun Bayarbyamba hat eine 2 ½-jährige Ausbildung zum Gastronomiefacharbeiter begonnen. Die Sprache ist dabei keine Barriere. Dulguun hat in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar die Alexander-Humboldt-Schule, ein deutsch-mongolisches Gymnasium, besucht und spricht ausgezeichnet deutsch. Er war bereits zweimal mit den Steppenmädchen beim Deutsch-Mongolischen Volksfest. Im letzten Jahr hat er sich um die Technik der Steppenmädchen gekümmert. „Seinen Wunsch zu erfüllen, hier in der Partnergemeinde Schönefeld eine Ausbildung zu machen, war nicht ganz einfach“, sagt Hotelier Willi Belger, „aber gemeinsam mit der Deutschen Botschaft in Ulaanbaatar, der Mongolischen Botschaft in Berlin und der Gemeinde wurde ein Weg gefunden.“ Dulguun wird alle Bereiche, Hotel, Küche, Gastronomie, durchlaufen. Geplant ist im Haus Belger auch ein mongolischer Abend, an dem sich Gäste mit Land und Leuten und auch der Küche vertraut machen können. Die Mongolei wird auf der ITB Anfang März 2015 offizielles Partnerland sein und auch Dulguun wird für seine Heimat dort vertreten sein. **A.H.**

Dulguun Bayarbyamba mit dem mongolischen Botschafter solmon Bolor und Willi Belger Foto:privat

Klangmeditation - in der Dorfkirche/im Gemeindezentrum in Großziethen

Am 2. November war Premiere: fast 25 Personen hatten sich in der Dorfkirche Großziethen eingefunden, um die erstmalig angebotene Klangmeditation von Britta Armbröster und Christine Kucera-Waldmann zu erleben. Alle waren begeistert von der Klangfülle, die sie erlebt und tief berührt haben. Keiner konnte sich wirklich vorstellen, dass schon 45 Minuten vergangen waren…

Und die Veranstaltung diente einem guten Zweck. Die „Spendeneinnahmen“ gingen sowohl an die evangelische Kirchengemeinde Großziethen als auch an den vor kurzem in Schönefeld gegründeten Verein „CHANCEN – Bildung in Nepal“. Für diese Organisationen werden die Spenden auch zukünftig verwendet.

Diese Klangmeditation wird einmal im Monat jeweils sonntags von 17:00 Uhr – 17:45 Uhr angeboten. Der nächste Termin ist der 11. Januar 2015.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Britta Armbröster

Neuigkeiten vom Reiterhof Villa Wolff

Kooperation mit dem Evangelischen Gymnasium

Ankunft in der Villa Wolff

Klivia und Raja

Paula lässt sich geduldig von Mariana führen

Seit kurzem gibt es Kooperationsbeziehungen zwischen dem Evangelischen Gymnasium und dem Reiterhof Villa Wolff. Unterzeichnet wurde der Vertrag am 20. November 2011. Die Arbeitsgemeinschaft „Reiten“ wird das schulische Freizeitangebot erweitern. 10 Kinder soll die AG haben, die dann einmal in der Woche mit dem Sportlehrer, auch im Winter, reiten werden.

Am Tag der Vertragsunterzeichnung war ein Team des rbb Fernsehens mit dabei. Reporterin Anne Mücke produziert mit ihrem Team ein Feature für die rbb-Sendung „tier zuliebe“. „Wir sind eigentlich ganz zufällig auf diesen Reiterhof gekommen. Unser Anliegen ist es, den sozialen Aspekt auf Reiterhöfen zu zeigen. Sie können Kindern, die keinen Bezug zur Natur haben oder aus schwierigen Verhältnissen kommen, Halt geben. Wir hatten Kontakt zu Frau Teegen, die in Schleswig Holstein die einzige Pferdeklappe in Land betreibt. Sie ist eine Bekannte von Herrn Wolff“, erläutert sie das Konzept. Auch die Kinder aus dem Asylbewerberheim in Waßmannsdorf sind gern gesehen in der Villa Wolff. Jede Woche holt Karl-Heinz Wolff 8 Kinder auf seinen Hof, die den Nachmittag bei den Pferden verbringen können. Nina und ihre Schwester Mariana kennen die Pferde schon. Sie waren schon öfter hier. Paula, Pepe und Bella lassen sich geduldig von den Kindern führen.

Auf dem Platz nebenan reitet Klivia auf Raja. Sie kommt, so oft sie kann möchte eine gute Springreiterin werden.

Es gibt aber auch Neuigkeiten, die nichts mit Pferden zu tun haben. „Ich möchte mehr Kultur anbieten hier auf dem Hof. Wir haben schon begonnen, einen Bühne einzurichten für Ballettunterricht, von klassisch bis modern. Eine Lehrerin habe ich zufällig gefunden. Leonie, eine Tänzerin, ist die Enkelin eines ehemaligen Lehrers von mir. Sie freut sich schon auf ihre künftigen Schüler“, erzählt Karl-Heinz Wolff.

Der Reiterhof hat inzwischen auch zwei neue Bewohner. Die Haflinger Ponys hat Karl-Heinz Wolff aus der Pferdeklappe auf seinen Hof geholt.

Der Beitrag über den Reiterhof wird in der Sendung „tier zuliebe“ am 22. März 2015 im rbb ausgestrahlt. **A.H.**

rbb-Reporterin Anne Mücke unterhält sich mit den Kindern aus dem Asylbewerberheim

„CHANCEN - Bildung in Nepal e.V.“ in Berlin-Schönefeld gegründet

Der Gedanke zur Gründung dieses Vereins entstand im April 2014 während einer Studienreise mit Mitgliedern der „Peter Hess Klang-Initiative Berlin/Brandenburg“ durch den engen Kontakt zur Bevölkerung in der nepalesischen Königsstadt Bhaktapur nahe Kathmandu.

Unsere Erlebnisse auf dieser Reise haben in uns die Absicht reifen lassen, uns in der Zukunft für dieses wunderbare Land und die wunderbaren Menschen in diesem Land zu engagieren. Dazu haben wir am 6. September den Verein „CHANCEN – Bildung in Nepal e.V.“ mit jetzt bereits rund 30 Mitgliedern gegründet.

Zweck unseres Vereins ist die Förderung von mildtätigen Zwecken in Nepal sowie die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit in Nepal mit Schwerpunkt im Bereich der Bildung und Förderung der Jugendhilfe. In Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation „Boris Hess Foundation“ in Bhaktapur oder anderen gemeinnützigen Organisationen in Nepal soll dabei vor allem unterprivilegierten Kindern kostenlose Bildung, Unterkunft, Nahrung und eine ausreichende Gesundheitsvorsorge ermöglicht werden.

Vorstand des Vereins Foto: privat

Wir wissen, dass wir mit unseren Aktivitäten bezogen auf ganz Nepal nur der berühmte „Tropfen auf den heißen Stein“ sein können. Aber für das jeweilige Kind oder den jeweiligen Jugendlichen ist es eine besondere lebensverändernde Unterstützung – wie wir das im April bei den beiden Jungen Bijay und Sagar, die wir bereits unterstützen, direkt deutlich erkennen durften.

Für das Jahr 2015 steht vor allem die Übernahme von Patenschaften für weitere Kinder, denen wir den Schulbesuch ermöglichen wollen, in der Planung. Dabei denken wir vor allem auch an Schülerinnen. Und wir werden ein Schülercafé in Bhaktapur aufbauen, um eine gute Begleitung unserer Geförderten auch außerhalb der Schule zu ermöglichen.

Wir haben bisher einige Vorarbeiten erledigt (u.a. haben wir die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Königs Wusterhausen mit Bescheid vom 29.09.2014) und wollen nun allen Interessierten die Gelegenheit zum Mit-Gestalten geben. Wir freuen uns auf alle, die gerne - aktiv oder passiv – mitmachen.

Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie unter: www.chancen-nepal.org

Jürgen Bossert,1. Vorsitzender

Frohe Weihnachten

Der Dorfanger und das Tagelöhnerhaus erstrahlen erneut in weihnachtlichem Glanz. Dafür bedanken sich die Mitglieder des Ortsbeirates herzlich bei der Fa. Tannenbäume, die wie in den letzten Jahren den Weihnachtsbaum gesponsert hat, bei den Gemeindearbeitern, die ihn liebevoll aufgestellt und geschmückt haben. Insbesondere gilt unser Dank der Tagesmutti Margret Fuchs, die abermals das Tagelöhnerhaus so festlich geschmückt hat. Allen Bewohnern wünschen wir ein frohes und vor allem besinnliches Weihnachtsfest.

Vorgestellt: Druckprinzen aus Großziethen

Die Druckprinzen haben ein Herz für den Sport. Sie unterstützen nicht nur die SG Großziethen großzügig sondern sind auch Medienpartner des 1. Brandenburger Kampfsportverbandes. Geschäftsführer Stefan Löwy eröffnete seine Firma am 2.1.2012 in der Großziethener Attilastraße. Bevor er sein eigenes Unternehmen gründete, war er in der Druckerei seines Vaters tätig, die in Großziethen ihren Standort hatte. Er kennt sich aus im Ort und engagiert sich für die Fußballer in der SG Großziethen. Besonders gern hilft er den jungen Fußballern. Der C-Jugend hat er Trikots und Trainingsanzüge gesponsert. „Ich unterstütze die Fußballer gern und es ist schön, wenn man dann bei den Spielen die Kleinen mit dem Druckprinzenlogo auf dem Trikot sieht. Das sind schon besondere Momente“, sagt er.

Das Angebot der Druckprinzen ist vielfältig. Bedruckt werden T-Shirts mit farbigen Motiven oder Schriftzügen, auf Papier gedruckt werden Visitenkarten, Flyer, Plakate, Aufkleber, Briefbögen, Banner, Postkarten auch in großen Auflagen. Gedruckt wird im Digitaldruck bis 1,50 breit und bis DINA 3.

„Wir drucken und kopieren Klein- und Großformate, plotten, kaschieren, laminieren, binden, konfektionieren, nuten, ösen, schneiden, lochen, falten und falzen, so dass wir Ihnen fast jede Produktvariante rund um Ihr Dokument anbieten können, “ beschreiben die Druckprinzen ihr Angebot auf ihrer Internetseite.

Stefan Löwy, Inhaber der „Druckprinzen“

Der Vorteil, den die Druckprinzen den Kunden bieten, ist das Gespräch und die persönliche Beratung. Direkt vor Ort kann man sich Muster ansehen, das Papier auswählen, die Farbauswahl treffen. Die Kunden können sich z.B. beim Druck von Visitenkarten vor dem Druck ein Muster mit den Originalfarben auf dem ausgewählten Papier ansehen und können nach eigenen Wünschen Änderungen vornehmen. Bei Bedarf übernimmt eine Grafikfirma die Gestaltung von Plakaten, Bannern, Flyern oder Karten.

Wenn Sie das nächste Mal auf dem Großziethener Sportplatz oder in der Sporthalle sind, achten Sie einfach mal auf die Prinzenkrone auf den Trikots.

Druckprinzen
Attilastr. 5 12529 Schönefeld Großziethen
Fon 03379/322 48 08
Email: info@druckprinzen.de
www.druckprinzen.de

Adventsfeuer in Kiekebusch

Foto: privat

Foto: privat

Zum Auftakt der Adventszeit hatten Ortsbeirat und Heimatverein zum traditionellen Adventsfeuer am 29. November eingeladen. Zahlreiche Kiekebuscher und Karlshofer mit ihren Kindern trafen sich auf dem weihnachtlich geschmückten Schulhof des Generationentreffs in Kiekebusch.

Bei den Kindern fanden das Basteln von weihnachtlichen Geschenken und Dekorationen sowie das Bemalen von Weihnachtsgebäck großen Anklang. Aufmerksam folgten sie in einer Märchenstunde den Worten von Tante Karola zur „Geschichte der Weihnachtsgans Auguste“. Anschließend gab es die Bescherung mit kleinen Gaben durch den Nikolaus, wofür sich die Kinder mit Gedichten und Liedern bedankten.

Groß und Klein konnten ihre Gaumen mit Quarkbällchen, Grillwurst, Gulaschsuppe, Glückwein u.a. Getränken verwöhnen lassen und sich bei weihnachtlichen Klängen am Adventsfeuer erwärmen. Mit Diashow und Videos wurde Rückschau auf Veranstaltungen des Jahres gehalten und so manch nettes Erlebnis in Erinnerung gebracht.

Der Ortsbeirat sagt allen Ortsgruppen und ihren fleißigen Helfer für den Einsatz bei diesem gelungenen Adventsfeuer Dank. Ebenso sei allen gedankt, die für die Kinder der KITA Kunterbunt Rotberg gespendet haben.

Jürgen Nossack
für das Festkomitee

Großer Feuerwerksverkauf - Fachhandel
in Schönefeld - OT Waltersdorf (Rotberg)
Mühlenstraße 13, 12529 Schönefeld / Rotberg

100 Schuss Cake Andromeda
4,99 €

Böller D (80erSchinken)
4,50 €

24er Raketensortiment
Platinium **18,99 €**

Family-Mix
Nighthawk **8,99 €**

Auswahl an Knallfeuerwerk, z. B. Harzer Knaller (Silberhütte), Knallketten, Kanonenschläge, Raketensortimente auch Zink-Raketen, Flieger, Sonnen, Boden-Feuerwerk, Indoor u. Deko-Artikel, jugendfreies Feuerwerk z. B. Girls-Bag und Pyrodil

Artikel der Marken: BlackBoxx, Heron, Pyrotrade, Jorge, Lesli, Diamond, Weco, Nico, Pyro-Art, Keller, Comet u.v.m.

Öffnungszeiten:
Mo.und Di. 29./30.12. von 9 - 20 Uhr • Mi. 31.12.2014 von 9 - 15 Uhr
www.Feuerwerktraum.de • www.feuerwerktraum-abholshop.de

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH

Waldstr. 28 • 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 634 999 29
Fax: 030 - 634 999 28
E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web http://www.pflegedienst-schieffelbein.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.

Gedenksteine an der Selchower Kirche eingeweiht

Nach einem Gottesdienst in der Selchower Dorfkirche wurde am Totensonntag, dem 23.11.2014, das neugestaltete Denkmal in Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege eingeweiht. Die Steine wurden von Steinmetz Herbert Engler gestaltet. Sie tragen die Namen der Selchower Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges. Pfarrer Reiff sprach Worte zur Erinnerung und verlas die Namen. Angehörige zündeten Kerzen an und legten Blumen nieder. Ortsvorsteher Alfred Mann bedankte sich bei den Spendern und bei Herrn Engler für die großzügige Unterstützung. Alfred Mette wandte sich mit Worten des Gedenkens an die Angehörigen. Mit einer Schweigeminute wurde die Gedenkfeier beendet.

Jahreswendefeuer in Selchow

Das Jahreswendefeuer der Feuerwehr Selchow findet am 30. Dezember 2014 an der Feuerwache Selchow statt.

Beginn ist 17.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Baumschnitt kann an der Wache abgegeben werden.

Foto: privat

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

Webasto

Großer Komfort für kleine Autos.

ab 1.098,*
inkl. Einbau und Vorwahluhr.

www.standheizungs-profi.de

*UVP inkl. 19% MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizungs-profi.de

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

DRUCKEREI LILIE

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

• 12/24 Raten
• Null Zinsen
• Passt 100%

1a
Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen

Das Brillenabo
Auf Anhieb chic - in Raten zahlen

www.das-brillenabo.de

Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin
☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin
☎ 030-663 30 01

Praktikum im Haus Belger

Wir besuchen die 10. Klasse der Oberschule am Airport Schönefeld. Unsere Jahrgangsstufe bestritt ein 2-wöchiges Praktikum vom 17.11 - 28.11.2014.
In diesem Zeitraum konnte jeder Schüler Einblicke in verschiedene Berufe erlangen.
Unser drittes Pflichtpraktikum absolvierten wir in den Bereichen der Gastronomie und Hotellerie im Haus Belger, um zu sehen, was für Arbeit hinter diesem Beruf steckt. Der erste Tag bestand darin, uns eine Übersicht über die Aufgaben und Tätigkeiten der nächsten zwei Wochen verschaffen. Uns wurden verschiedene Arbeitszeiten zugeteilt, um zu sehen, welche Aufgaben die Früh- (7.00-14.00 Uhr) und Spätschicht (13.00-20.00 Uhr) beinhalten. In den darauffolgenden Tagen erklärten uns die freundlichen Mitarbeiter, welche Tätigkeiten sie zu leisten haben. Nachdem uns unsere Aufgaben zugeteilt waren, führten wir sie bestmöglich aus. Morgens deckten wir die Tische für die Hotelgäste, servierten und säuberten die Tische. Es war wichtig, dass die Gäste zufrieden waren. Nach dem Frühstück war es unsere Aufgabe, die Zimmer zu kontrollieren und gegebenenfalls die Betten neu zu beziehen, zudem das Badezimmer zu säubern und zu saugen. Wir mussten auf viele Kleinigkeiten achten, sodass sich alle Gäste wohlfühlten. Bei Fragen oder Unsicherheiten wendeten wir uns an die Mitarbeiter, die uns dann sehr nett geholfen haben. In der Spätschicht servierten wir den Gästen ihr Essen und halfen dem Koch beim Abwaschen. Uns wurde erklärt, wie wir einen Tisch mit mehreren Gängen zu decken haben. Dies wurde auch gleich überprüft. Im Gegensatz zum schulischen Alltag wurde uns durch das lange Stehen viel abverlangt. Wir lernten viel in den zwei hilfreichen Wochen, die uns dankbarer Weise von Herrn Belger ermöglicht wurden. Wir erfuhren dadurch auch, worauf es bei der Arbeit in der Gastronomie und Hotellerie ankommt und lernten, Verantwortung zu übernehmen. Uns hat das Praktikum viel Spaß gemacht und wir empfehlen es jedem weiter, der einen Einblick in diese Bereiche bekommen möchte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Willi Belger und seinen Mitarbeitern für die schönen Tage im Haus Belger.

Görkem Kavas und Nico Schulz mit Willi Belger

Görkem Kavas und Nico Schulz

Tag der Offenen Tür im Schönefelder Gymnasium

Spendenerlös des Tages der offenen Tür fließt in Sprachprojekt für die Schüler

Ein voller Erfolg war der Tag der offenen Tür der Evangelischen Schule Schönefeld am 21.11.2014. Hunderte Besucher nahmen das neue Gebäude in Augenschein und ließen sich über das Angebot der Schule informieren. Für das leibliche Wohl der Gäste war aufgrund zahlreicher Kuchenspenden der Eltern ebenfalls bestens gesorgt und so sind an diesem Tag rund 500 € an Kuchen- und Kaffeespenden zusammengekommen, mit denen der Förderverein nun ein Sprachprojekt für die Schüler der 7 – 10 Klassen finanzieren kann. Das Theaterangebot der Gruppe „The Bear Educational Theatre“ wird allen Jahrgangsstufen des Gymnasiums zu Gute kommen wird.
Es geht dabei um ein Theaterstück in englischer Sprache und der Titel „The Detectives“ verrät es bereits: es geht um eine Kriminalgeschichte. Das Besondere daran: In die Aufklärung des verzwickten Falles werden die Schüler aktiv mit eingebunden. Dass dabei natürlich ausschließlich Englisch gesprochen werden darf, versteht sich von selbst!
Dieses Projekt ermöglicht es den Schülern, den Englischunterricht einmal „ganz anders“ zu erleben und die Lebendigkeit einer Sprache, abseits des klassischen Schulbuches, aktiv zu entdecken. Dieses tolle Angebot für die Schüler unserer Schule wurde durch die großzügigen Spenden der Besucher und den engagierten Arbeitseinsatz so vieler Eltern beim Tag der offenen Tür am vergangenen Freitag ermöglicht und dafür sagt der Förderverein allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Förderverein Evangelisches Gymnasium Schönefeld

Ehrenamtliche Schulpaten für die Evangelische Schule Schönefeld gesucht

Die Schulpaten sollen Kinder und Jugendliche beim Lernen unterstützen und begleiten und in den Arbeitsgemeinschaften und bei der Realisierung von Projekten ihre Erfahrungen und Kompetenzen einbringen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Evangelische Schule in Großziethen.
Telefon: 030 - 243 44 21 65

Die Oberschule am Airport Schönefeld lädt am Samstag, dem 17.1.2015, in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Herzlichen Dank sagen die E2-Junioren der SG Großziethen e.V.

Fotos: SG Großziethen

...an die Physiomanos GmbH, Praxis für Physiotherapie in Berlin-Lichtenrade und an René Polte Erdbau aus Großziethen!
Dieses Jahr freuen wir uns über eine komplette Ausstattung mit neuen Trainingsanzügen von der Physiomanos GmbH. Die neuen Trainingsanzüge wurden durch den Praxisleiter Mario Kersten übergeben.
René Polte Erdbau (www.baustrasse-berlin.de) stattete uns pünktlich zur nassen Jahreszeit mit Regenjacken von Uhlsport aus. Die Übergabe an die E2-Jungs erfolgte durch René Polte persönlich.
Sehr gut gerüstet geht es so durch die Saison 2014/2015.
Robert Schilling, SG Großziethen e.V.

Trainer E2-Junioren &Jugendleiter

PS: Neue Sponsoren für die ein oder andere unserer 13 Jugendmannschaften, egal in welcher Form, sind jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail (r.schilling@sg-grossziethen.de) bei mir. Danke.

Erfolgreiche Fußballjugend der SG Großziethen

Am 30.11.14 fand in Schulzendorf in der Walther-Rathenau-Sporthalle die diesjährige Hallenkreismeisterschaft im Dahme/Flämingland für G-Junioren (6-jährige) und F-Junioren (7-8-jährige) statt. Am Vormittag schickten sich die Kleinsten an, den letztjährig errungenen Titel zu verteidigen.
Und dies gelang sehr eindrucksvoll mit 8 Siegen, 2 Remis und einer Tordifferenz von 24:4 Toren wurden die Gegner beherrscht. Die Jungs von Holgi und Ertur setzten vieles im Training Erlernte um und zeigten schon tolle Spielzüge, die mit viel Applaus und Jubel von den Zuschauern honoriert wurden.
Bei den Eltern und mitgereisten Fans wurde sich sehr professionell mit einer Laolawelle bedankt.
Wir sind sind alle sehr stolz auf euch...Julian, Eray, Baris, Jonathan, Yannis, Maddox,Luca und Luis!

Foto: SG Großziethen

Am Nachmittag schickte sich der jüngere Jahrgang bei den F-Junioren an, gegen teilweise einen Kopf größere Gegner für eine Überraschung zu sorgen.

Zum Sieg langte es zwar nicht... aber von insgesamt 40!!! teilnehmenden Mannschaften gelang ein sensationeller 4. Platz!

Super Ergün und JanO
...eure Mannschaft ist spitze!

Foto: SG Großziethen

Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015

Den Fußballclubs der Gemeinde Schönefeld, RSV 09 Waltersdorf, SG Großziethen, SV Schönefeld und SV Waßmannsdorf wünsche ich ein besinnliches Fest sowie eine gute Rückrunde 2015 im sportlichen Bereich.

Rainer Lehnert,
Teamchef der Auswahl der Gemeinde Schönefeld

Wir bedanken uns bei allen SportlerInnen, Trainern, Betreuern, den Abteilungsleitungen, Familien, Sponsoren und Freunden der SG Grossziethen e.V. für Ihren Einsatz in diesem Jahr.

Wir wünschen Euch/Ihnen ein FROHES WEIHNACHTSFEST und einen GUTEN RUTSCH ins neue Jahr.

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

	Dorfkirche Schönefeld	Dorfkirche Großziethen	Senioren-residenz
1.1.	11.00 Uhr Regionalgottesdienst Pfr. Reiff, anschließend Neujahrsfrühstück		
4.1.	9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst , Pfr. Reiff	11.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst , Pfr. Reiff	
9.1.			10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Reiff
11.1.	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Frohnert	
18.1.	9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	11.00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Frohnert	
23.1.			10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Frohnert
25.1.	9.30 Uhr, Gottesdienst Pfr. i.R. Borrmann	11.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i.R. Borrmann zeitgleich Kindergottesdienst	

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

.....einfach schöner **LESEN**
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW **LEPORELLO**
Krokusstr.91 · P direkt in der Straße · Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung,** wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.
Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck
PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

HAUSKRANKENPFLEGE Jung&Alt GmbH
Kranken- und Seniorenpflege zu Hause

Wir suchen für den Ausbau unserer Zweigstellen in Berlin Rudow und in Großziethen eine **Einsatzleiterin, examiniertes und nicht examiniertes Personal, Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte.**

Wir bieten Ihnen:
- ein gutes Arbeitsklima
- eine intensive Einarbeitungsphase
- interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Wir erwarten von Ihnen:
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- liebevoller Umgang mit unseren Patienten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen in der Verwaltung gern zur Verfügung. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH
Karl-Marx-Str. 120 • 12529 Schönefeld / OT Großziethen
Telefon: 03379 - 209380 • www.hkp-jung-und-alt.de

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2015

Das Mehrgenerationenhaus und das Eltern-Kind-Zentrum wünschen all seinen Gästen und Bewohnern der Gemeinde Schönefeld ein ruhiges und besinnliches Weihnachtfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2014.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld, Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Ein großes Dankeschön an unsere Spender!

Die Mitarbeiter und Gäste des Mehrgenerationenhauses und Eltern-Kind-Zentrums Schönefeld bedanken sich ganz herzlich für die zahlreichen Sach- und Geldspenden, die sie im Laufe des Jahres 2014 erreicht haben. Besonderer Dank gilt der Hornbach-Baumarkt AG durch deren Holzspenden zahlreiche Holzarbeiten entstehen konnten. Des Weiteren bedanken sich alle bei der in Schönefeld ansässigen Firma „getgoods“ für die Tombolaspenden beim Sommerfest im August 2014. Zu guter Letzt sind wir den „kleinen“ Spendern sehr verbunden, die uns regelmäßig Waren des täglichen Bedarfs (Papier, Kaffee etc.) zukommen lassen.

Vorlesetag im Schwalbenweg

Am 21.11.2014 gab es im Mehrgenerationenhaus wieder eine Stunde, die den Kindergartenkindern besonders Freude bereitet. Es wurden Geschichten vorgelesen. Der Schönefelder Bürgermeister, Herr Dr. Haase, las aus dem Buch „Jim Knopf der Lokomotivführer“ vor. Gespannt lauschten die Kinder der vorgetragenen Geschichte. Auch der Landtagsabgeordnete Björn Lakenmacher war an diesem bundesweiten Vorlesetag in das Mehrgenerationenhaus gekommen. Er las aus dem Buch „3 lustige Gesellen“ vor. Die Geschichten „Begegnung an der Eisbude“ und „Muffs Wohnwagen“ begeisterten die kleinen Zuhörer sichtlich. Frau Haase bildete den Abschluss mit einer Geschichte aus dem Buch „König allein zu Haus“. Zum Abschluss der Vorlesung bekamen alle Kinder im Alter von 3 Jahren einen Beutel mit einem Kinderbuch geschenkt.

Nach einer Stunde Geschichtenlesen waren alle begeistert, wenn auch die Konzentration nachgelassen hatte.

Text und Foto: Hans Schäfer

Beratung zum Umgang mit Demenzerkrankung in Schönefeld

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung. Zurzeit sind es 1,4 Millionen Menschen, ihre Zahl wird sich in den nächsten 30 Jahren vermutlich verdoppeln.

Angehörige, Freunde und Bekannte wissen gerade am Anfang der Erkrankung nicht, wie sie mit den Veränderungen umgehen sollen. Viele Fragen treten auf:

Soll ich den Menschen mit Demenz auf seine Fehler und Fehlhandlungen hinweisen? Kann er wirklich noch mit dem Auto fahren? Wie reagiere ich, wenn ich beschuldigt werde etwas gestohlen zu haben? Wo kann ich mich mit meinen Fragen hinwenden? Gibt es Entlastungsmöglichkeiten? Stehen uns Leistungen aus der Pflegeversicherung zu? Wer diagnostiziert eine Demenzerkrankung? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Brauchen wir eine Vorsorgevollmacht?

Antworten auf Ihre Fragen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des Landkreises Dahme Spree.

Termin im Januar:

8.1.2015. 10 - 12 Uhr

im Mehrgenerationenhaus Schönefeld.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen.

Des Weiteren informiert Sie in dieser Zeit ein Vertreter des Amtes für Jugend, Familie und Sport in Fragen zur Erziehung sowie zum Sorgerecht und zur Umgangsregelung bei Trennung und Scheidung.

Die Beratungen erfolgen auf Wunsch auch mit vietnamesischer Übersetzung.

Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 29.01.2014 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich am Donnerstag um 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus.

Gitarre spielen lernen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte kann sich jeden Mittwoch um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Schönefeld einfinden.

Interessenten sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Wöchentliche Angebote:

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad geschraubt werden.

Gitarre
Jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr
Jeder, der Spaß am Gitarre spielen hat, ist herzlich willkommen.

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Selbsthilfegruppe „Sucht“
Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr.

Tanzen für Kinder
Jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Am 23.12.und 30.12 geschlossen!

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
Literatur für Jung und Alt, Groß und Klein
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!

Bücher können Sie sich auch auf der Bücherliste aussuchen, die Sie im Internet unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben /Bibliothek finden. Wir freuen uns auf Sie!

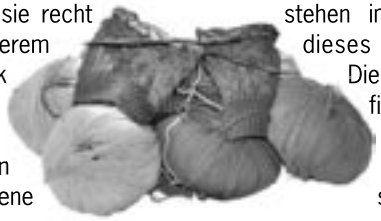
Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Strick & Faden

(NEU: JETZT WÖCHENTLICH!)

Wer gerne näht, stickt, strickt und häkelt ist im Eltern-Kind-Zentrum genau richtig! Jeden Dienstag laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Vor allem kreative Gestaltungsideen stehen im Vordergrund dieses Angebotes. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.



Monatsangebot:

Dauerkalender aus Holz bauen

Zu Beginn des neuen Jahres werden Dauerkalender aus Holz gestaltet, die praktisch und dekorativ in jeden Haushalt passen. Die Bilder- und Datenkarten werden auf einer stabilen Holzplatte aufgehängt und können stets wieder verwendet werden. Auch in diesem Monat ist eine farbliche Gestaltung möglich und ganz individuell durchführbar.
Gebaut wird immer mittwochs in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr.
Termine:

- 07.01.2015, 16.00-17.30Uhr
- 14.01.2015, 16.00-17.30Uhr
- 21.01.2015, 16.00-17.30Uhr
- 28.01.2015, 16.00-17.30Uhr

Babymassage in Schönefeld

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder gemeinsam Ruhe und Entspannung.

Angebote im Januar

Montag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kochen

Dienstag: 16.00 - 17.30 Uhr
Strick & Faden

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot „Dauerkalender aus Holz“

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Donnerstag, 14.30 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Alle aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 62 64 09 58.

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern.

Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.

Hier treffen sich täglich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Es wird gemeinsam Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten.
Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre
Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekannter Lieder. Die Gruppe findet jeden Montag von 10.00 bis 11.00 Uhr statt. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bewegungsgruppe für Kinder bis 3 Jahre
In der Bewegungsgruppe können Kleinkinder spielerisch die Welt erkunden und dabei ihre Grob- und Feinmotorik noch besser ausbilden. Zusammen mit anderen Kindern haben sie Spaß am Spielen, Tanzen und Bauen. Die verschiedenen Materialien und Spielideen regen die Kreativität der Kinder an. Die Gruppe findet jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr statt.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Dienstag	**11.00 – 17.00 Uhr**
Mittwoch	**9.00 – 15.00 Uhr**
Donnerstag	**9.00 – 15.00 Uhr**
Freitag	**9.00 – 15.00 Uhr**

Angebote im Januar

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule

Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
Bewegungsgruppe (mit Frühstück)

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe

Freitag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikzwerge & Bücherwürmchen

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
Tel.:030 – 61 50 40 17

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Über 120 Jahre
Seit 1891
im Dienste des Kunden

Juwelier Klimach
Uhrmachermeister

NOMINATION
ITALY

Stück für Stück Freude schenken

Wir danken für die Treue unserer Kunden und wünschen fröhliche Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2015."

Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41
www.juwelier-klimach.de

Qualitätsbewußter & serviceorientierter Fachbetrieb des Uhrmacherhandwerks

architekt grad. ing.
dieter berg
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

Zum Verschenken oder selbst behalten.

Volkswagen Lifestyle
Hubschrauber Silverlit
Unser Angebot
34,90 €

Volkswagen Lifestyle
Singender Weihnachtselch
Unser Angebot
14,90 €

Winterreifen ab 57,90 €

Volkswagen Lifestyle
LEGO® Campingbus
Unser Angebot
99,95 €

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Frohe Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Reisejahr 2015!

wünscht das Team vom
TUI ReiseCenter • Alt-Rudow 25a
und sagt Danke für das Vertrauen
im Reisejahr 2014.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin,
Tel. 030 / 663 70 11, Fax 030 / 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de